

## GEISTIGE BEHINDERUNG, PUBERTÄT, SEXUALITÄT

Nach einer grundsätzlichen Einführung über die sexuelle Entwicklung beschäftigen wir uns mit behinderungsspezifischen Aspekten. Gibt es Unterschiede in der Entwicklung? Welche Vorurteile gibt es in Bezug auf Sexualität und Behinderung? Was behindert Sexualität?

Beate Martin von der Beratungsstelle „pro familia“ gibt uns an diesem Abend einen Einblick in dieses Thema.

**Wann:** 22. Juni 2017

**Wie viele:** 20 TN

**Uhrzeit:** 16.00 - 19.15 Uhr

**Treffpunkt:** Lebenshilfe Münster,  
Windthorststraße 7

## GRUNDLAGEN UND AUSTAUSCH IM FUD

Diese Fortbildung werden wir nach Bedarf anbieten, bitte achten Sie auf aktuelle Informationen!

## ERSTE-HILFE-KURS

Diese Fortbildung werden wir nach Bedarf anbieten, bitte achten Sie auf aktuelle Informationen!

## ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich per Mail oder telefonisch an.

Die Teilnehmerzahl ist bei jeder Fortbildung begrenzt.

Bitte melden Sie sich auch rechtzeitig ab, wenn Sie Ihre Termine nicht wahrnehmen können. So haben andere die Gelegenheit, an der Fortbildung teilzunehmen.

Alle Fortbildungen sind für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter **kostenlos!**

## IHRE ANSPRECHPARTNERIN FÜR FRAGEN UND ANMELDUNG:

Lebenshilfe Münster  
Karin Daldrup

**Tel.:** (0251) 53906-22

**Mail:** karin.daldrup@lebenshilfe-muenster.de

(Bei einer Anmeldung per Mail geben Sie bitte den Titel und den Termin der Fortbildung an!)

## WIR SIND DIE LEBENSHILFE!

Wir sind Selbsthilfe- und Elternvereinigung sowie Träger von Diensten und Leistungen für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Familien.

„Es ist normal, verschieden zu sein“: Unter diesem Leitgedanken bestärkt die Lebenshilfe Menschen mit geistiger Behinderung darin, ein aktives und eigenständiges Leben zu führen. Deshalb setzen wir uns für die Verbesserung der Lebensqualität und die gesellschaftliche Anerkennung von Menschen mit geistiger Behinderung ein und sehen uns im politischen Raum als deren Lobby. Wir fordern Chancengleichheit und fördern im Sinne der Inklusion das Recht auf Selbstbestimmung.

Die Lebenshilfe Münster ermöglicht Menschen mit geistiger Behinderung, ihren Angehörigen sowie Interessierten Erfahrungen auszutauschen und sich persönlich zu engagieren. Zudem bieten wir unterstützende Dienste in allen Lebensbereichen an. Von Wohnhilfen über Familienbegleitung bis hin zur Organisation von Freizeitangeboten eröffnen wir Freiräume, die fördern, motivieren, entspannen, erfreuen, nachdenklich machen, inspirieren:  
Lebenshilfe eben.



Windthorststraße 7 // 48143 Münster  
Tel.: (0251) 53906-0 // Fax: (0251) 53906-20

info@lebenshilfe-muenster.de  
www.lebenshilfe-muenster.de

Sparkasse Münsterland Ost  
IBAN: DE55400501500008004285  
BIC: WELADED1MST



# FRAGE ZEICHEN

## FORTBILDUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE UNTERSTÜTZUNGSKRÄFTE IM FZB UND FUD

1. HALBJAHR 2017

## BEHINDERUNGSBILDER

Anhand einiger ausgewählter Behinderungsbilder wie z.B. Down Syndrom, Autismus, Körperliche Behinderungen und Diabetes werden medizinische und psychologische Aspekte erläutert und vor dem Hintergrund der praktischen Arbeit mit den Seminarteilnehmern besprochen.

Die Ärztin Dr. Katrin Franz vermittelt Basiswissen über verschiedene Krankheits- und Behinderungsbilder.

**Wann:** 02. März *oder* 01. Juni 2017

**Wie viele:** 20 TN

**Uhrzeit:** 17.00 - 20.00 Uhr

**Treffpunkt:** Lebenshilfe Münster,  
Windthorststraße 7

## DEESKALATIONSMANAGEMENT

Was ist Aggression, was Gewalt und was sind herausfordernde Verhaltensweisen? Was für Ursachen und Beweggründe stehen dahinter? Die Fortbildung gibt durch Begriffserklärungen, Selbstreflexionen und Videobeispiele einen Überblick über Grundlagen der Deeskalation.

**Wann:** 20. März 2017, 10:00 - 13:00 Uhr  
*oder* 12. Juni 2017, 14:00 - 17:00 Uhr

**Wie viele:** 20 TN

**Treffpunkt:** Wohnhaus Edelbach  
Allensteinerstr. 48, 48157 Münster

## INKLUSION IM FREIZEITBEREICH

Im Fortbildungsangebot „Inklusion im Freizeitbereich“ erhalten Sie einen Überblick darüber, wie inklusiv Münster ist, wie Sie die Angebote nutzen können und was die Inklusion für Sie in der praktischen Arbeit mit Menschen mit Behinderung bedeutet. Darüber hinaus diskutieren wir Hürden und Stolpersteine und befassen uns mit der eigenen Haltung. Bringen Sie gerne Erfahrungen und Fragen mit ein, damit ein praxisbezogener Austausch entstehen kann.

**Wann:** 07. März 2017

**Wie viele:** 20 TN

**Uhrzeit:** 10.00 - 13.00 Uhr

**Treffpunkt:** Lebenshilfe Münster,  
Windthorststraße 7

## SPRACHUNTERSTÜTZENDE GEBÄRDEN

Logopädin und Makaton-Referentin Henrike Lange gibt in zwei aufeinander aufbauenden Kursen einen Einblick in die „UK-Gebärden Münsterland“ und geht auf wichtige Aspekte der gebärdenunterstützten Kommunikation ein.

**1. Termin:** 09. Mai 2017

**2. Termin:** 16. Mai 2017

**Wie viele:** 20 TN

**Uhrzeit:** jeweils 18.30 - 21.00 Uhr

**Treffpunkt:** Lebenshilfe Münster,  
Windthorststraße 7

## WARUM NOCH FÖRDERSCHULE

Im März haben wir die Gelegenheit, in der Papst-Johannes-Schule zu sein und Konzepte für den Unterricht für Kinder mit geistiger Behinderung kennenzulernen. Wir werden in kleine Gruppen aufgeteilt, hospitieren in einigen Klassen und können später in großer Runde unsere Fragen an die Schulsozialpädagogin Frau Steinmann stellen.

**Wann:** 15. März 2017

**Wie viele:** 10-15 TN

**Uhrzeit:** 08.20-11.30 Uhr

**Treffpunkt:** Papst-Johannes-Schule  
Diesterwegstr. 80, 48159 Münster

## LERNEN MIT KINDERN MIT DOWN-SYNDROM

Kinder mit Down-Syndrom zeigen in der Regel Entwicklungsverzögerungen und kognitive Auffälligkeiten, die ihre Lernfähigkeit unterschiedlich stark beeinträchtigen. Sprachtherapeutin Alexandra Fröhlich stellt vor, wie Kinder mit DS durch „vermittelndes Lernen“ bessere Lernerfolge erzielen und somit eine größere Autonomie und Eigenständigkeit entwickeln.

**Wann:** 18. Mai 2017

**Wie viele:** 20 TN

**Uhrzeit:** 16.00 -19.00 Uhr

**Treffpunkt:** Lebenshilfe Münster,  
Windthorststraße 7

## KINAESTHETICS IN DER PFLEGE

Kinaesthetic basiert auf der Idee, Bewegungsressourcen zu beschreiben und darauf basierend Bewegungsangebote zu gestalten. Kinaesthetics-Trainerin Jutta Goden zeigt unter anderem anhand praktischer Bewegungserfahrungen, wie man die Grundsätze der Kinaesthetic für den pflegerischen Bereich nutzen kann.

**Wann:** 16. März *oder* 04. Mai 2017

**Wie viele:** 20 TN

**Uhrzeit:** 15.30 Uhr - 19.30 Uhr

**Treffpunkt:** Lebenshilfe Münster,  
Windthorststraße 7

## EPILEPSIE

Sowohl im FUD als auch im Freizeitbereich begleiten wir häufig Kinder mit einer Epilepsieerkrankung. Aber was heißt das überhaupt? Sind epileptische Anfälle gefährlich? Wie erkennen wir eigentlich einen Anfall und was müssen wir dann tun? Für diese und andere Fragen steht uns Prof. Dr. med. Gerhard Kurlemann von der Uni-Klinik als Referent für eine spannende Veranstaltung zur Verfügung.

**Wann:** 20. Juni 2017

**Wie viele:** 20 TN

**Uhrzeit:** 18.00-21.00 Uhr

**Treffpunkt:** Lebenshilfe Münster,  
Windthorststraße 7